

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Caspar Kohlhoff.

Kohlhoff, Johann Caspar

Thanjavur, 01.01.1794-27.06.1794

28. Januar 1794

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173381

geben voraussetzt wurde gab er darauf seine Antwort
dunkel zu verstehen das das Spiel seiner
Tun gar nicht seinen letzten Tugenden

29. Nach dem Abendgottesdienst wurden die Vohlaten die
abgeordnet das das f. Abendmahl eucharistischen
Brot zu werden angeteilt werden.

31. Vormittags hielt ich das Malabarische Eucharisti-
kation im Chorum vor der Kapelle Rom 12 v. 17-21.
In Nachmittags wieder ich mit einem Vohlaten
die zu das f. Abendmahl zu empfangen würd-
ten. Wobey ich ihnen von dem Nutzen des We-
des das f. Abendmahl ^{empfangen} zu nehmen, und
der Eucharistie durch die heilige Tugenden Spiel-
haftig zu werden würdigen unterrichtete. —

Februax.

2. Am 4^{ten} " Freitag nach Epiphaniens. Nach dem englischen
Gottesdienste, wurden das f. Abendmahl ~~von~~ von Hr.
Schwartz 14 Vohlaten angeteilt: Es folgte Hr. Perold
und ich communicierten gemeinschaftlich. Der Herr Jesu
gab uns Gnade das wir stets an seinen unanfecht-
lichen Gnaden gedachten, und ihm dankbar seyn in die-
sem Augenblicke. Nach dem englischen G. dienst repetierte